

## Rückflug 2008

Oder: Das Jahr 101 n. N. (nach NABU), was sonst!??

"Wie denn? Was denn? Schon wieder ein Vereinsjahr vorbei??"

Jaaa, so hat es letztes Jahr auch angefangen, das kann man doch noch nicht vergessen haben! Es waren doch nur 366 Tägchen. („Jetzt kann er nicht mehr rechnen....[und **rechen** kann er sowieso nicht....]“) Doch Leute, das war ein Schaltjahr! Und da bekommt man einen Tag geschenkt!

Gut, die Natur merkt da nichts davon. Genauso wenig, wie wenn heute Dienstag wäre.

Aber nun zum Wendehals, also zum Zurückblicken:

*Zu fast allen Terminen gibt es Berichte, Fotos, manchmal auch Zeitungsmeldungen. Diese lassen sich in der von Rainer Siegle hervorragend gepflegten Homepage <http://www.nabu-winnenden.de> chronologisch geordnet nachschauen.*

### Januar

03.01.2008: Stammtisch. War mal wieder gut besucht, und es hat so ziemlich alles bedienungsmäßig geklappt. Nur Horst Schlüter hat sich erst gegen 22:00 Uhr zu uns getraut, dabei sind wir doch alle gaaanz nette Leute...

15.01.2008: Schnüffelausflug mit Rainer Siegle, Karl Gackstatter und mir nach Wernau. Die Baggerseen waren noch zugefroren, nur im Neckar schwammen ein paar Stockenten und ein Blässhuhn. Die Bäume waren gut besucht von Graureihern und einer ordentlichen Portion Kormoranen.

21.01.2008: Steinbruch in Weiler zum Stein. Hier wurde heute das erste Gespräch mit Frau Zühr von der Winnender Zeitung geführt. Ein Fotograf war auch dabei. Werner Fleischmann und Reinhard Bretträger informierten die Redakteurin umfassend.

22.01.2008: Ralf Weller hat sich mal wieder mit der Motorsäge „ausgetobt“ und bei der Sonnenberghütte Bäume ausgeputzt. Und wir, Rainer Siegle, Karl Gackstatter und ich „putzen“ vollends den Rest und sammeln die Reiser auf und verbrennen sie. Das Blöde ist nur, dass Rainer plötzlich auch Appetit aufs Sägen bekommen hat, und so sind wir noch weitere Tage beschäftigt.

30.01.2008: Es stand auch nicht im Programm, was heute in der Zeitung steht. Es kommt ein größerer Bericht über unseren Steinkauzschützer Heinz Bechtle aus Schwaikheim.

### Februar

09.02.2008: Mitgliederversammlung, mit 33 Teilnehmern äußerst gut besucht, Tische wurden wieder weggeräumt und weitere Stühle aufgestellt. Und die Damen Fänder und Pfund ließen es sich wieder nicht nehmen, uns mit „köschdliche Schmalzbröder“ zu versorgen. Da hatten die leckeren Butterbrezeln fast keine Chance! Offiziell wurde ich zum Pressesprecher gewählt. Vielen Dank fürs Vertrauen!

12.02.2008: Die Zeitung weiß es: Der Kuckuck ist der Vogel des Jahres.

14.02.2008: Füße scharren, Augen starren, alle harren! Nein, nicht weil es Valentinstag ist, sondern weil die Winnender Zeitung immer noch keinen Artikel über den Steinbruchbesuch vom 21.01. gebracht hat! Es dauert auch noch eine Weile (bis 3. Mai).

16.02.2008: Nistkastenbau mit Schüler/innen der Geschwister-Scholl-Realschule, von Silvia Schmitt geleitet, mit Werner Fleischmann, Hannelore und Axel Prehl, Reinhard Bretträger und mir, der für den „Blickpunkt“ einen Bericht schreiben durfte. Und der Stuttgarter Stadtanzeiger hat auch ein Foto mit Reinhard, den Schülern und auch einige meiner Textzeilen veröffentlicht.

23.02.2008: Beim Aufbau der Krötenschutzzäune mit Rainer Siegle habe ich mir diesmal nicht auf die Fingerknöchel gehämmert! Klasse Trick: Ich war auf Mallorca und habe dort *meine* „Kröten“ versorgt. Und die Zeitung hat am 25.02. ausführlich darüber berichtet. Nein, nicht über mich!!!

## März

02.03.2008: Vogelkundliche Exkursion zum Max-Eyth-See mit Rainer Molfenter, ich war noch nicht aus dem Süden zurück. Es gibt aber einen kurzen Bericht.

04.03.2008: Frau Ursula Sixt zeigte im Storchenkeller ihre Filme „Schmetterlinge unserer Heimat“, und ich war leider (!) noch in der Fremde. Im Fernsehprogramm kam Monate später ein kleiner Film über Frau Sixt, bemerkenswerte Dame!! Schade, vom März kann ich nicht viel erzählen, aber auf unserer Internetseite hat Rainer schönste Bilder hinterlegt.

Info – Mix: Mitte des Monats hat Rainer einigen der Berichten im „[naturgucker.de](http://naturgucker.de)“ schmackhaft gemacht. Es kommt gut an und ist eine spitze Informationsquelle.

Zwischenzeitlich haben einige ältere Mitglieder die Bäume am Sonnenberg ausgelichtet und dort und am Gemeinen See aufgeräumt. Auch der Sturm hatte einiges heruntergerissen, das es aufzuräumen galt.

Der „Run“ auf den Weilermer Steinbruch ist ausgebrochen. Viele Kollegen berichten von Erlebnissen, etliche Berichte und Fotos werden tüchtig herumgereicht. Renner ist natürlich das brütende Wanderfalkenpaar.

15.03.2008: Baumpflanzaktion seitens der Stadt Winnenden zum „Tag des Baumes“, ein paar von uns waren auch dabei. Besonders erfreulich war, Patrick Bretrträger konnte nach seinem schweren Autounfall wieder unter die Leute.

26.03.2008: Am Schaukasten beim Torhäusle hängt seit heute ein Programmkästle, weitere im Zipfelbachtal folgen in den nächsten Tagen, und wie sich im Laufe der Monate erfreulich herausstellt, auch gerne „entblättert“.

## April

01.04.2008: Waghäusel mal wieder! Karl Gackstatter, Rainer Siegle und ich wollten mal nachschauen, was sich dort so tut. Kaum Leute und wunderbare Sicht auf die Seen, da viele Bäume und Sträucher entfernt wurden. Genaueres auf unserer Homepage, wo übrigens Rainer jetzt alle Treffpunkte fein säuberlich mit Google Maps - Landkarten versehen und die Treffs genau eingetragen hat. Gut für Ortsfremde wie mich....

13.04.2008: Da ging es in die Streuobstwiesen bei Ödernhardt, Rainer Molfenter hat uns getreulich geleitet. Wir, 18 Erwachsene und 2 Schüler, haben in den zwei recht frühen Stunden 28 Vogelarten entdeckt, den Gartenrotschwanz und den „Leirabendl“ genannten Wendehals sogar als Erstentdeckungen in diesem Jahr. Und ich habe 2 Tage später endlich auch das Wanderfalkenpaar im Steinbruch entdeckt

16.04.2008: Die NABU Gruppe Winnenden feiert Geburtstag. „Was?? Schon 200 Jahre vorbei??“, wird sich mancher fragen. Aber nein! Die Wanderfalkendame „Wanda“ hat ihre ersten beiden Jungen ausgebrütet und Werner Fleischmann war als erster dabei. Meine Frau und ich kamen später dazu. Die blanke Freude!! Ein drittes Wuschelkind folgt etwas später.

17.04.2008: Planung des Herbstprogrammes, da gab es einige Vorschläge, Ihr werdet es ja dann, wenn Ihr dies lest, bereits erlebt gehabt haben.....

19.04.2008: Neun Uhr, und es gießt seit einer halben Stunde in Strömen. Der Abbau der Krötenschutzzäune mit Reinhard Bretrträger wird fast zur Unterwasserarbeit. Da hab' ich es ja beinahe richtig gut, zu meinem Leistenbruch kam gestern noch ein Hexenschuss „zu Besuch“, der heute auch noch vorhanden ist. Da wär' mir ein nasser Kittel lieber,.....den könnte man ausziehen.

24.04.2008: Wie, Vierundzwanzigster? Da war doch keine Führung oder so. Doch! Da ist der Reinhard Bretrträger eigen, das macht der einfach! Und er kann zaubern. Aus etwas, das man nicht darf, macht er etwas, das man sogar muss!

Mit den Schülern der 1. Klasse der Grundschule Hößlinswart, dem Lehrer und begleitenden Müttern geht er an die Zipfelbachteiche und macht eine Schulung über Amphibien, dass die Kinder nur so begeistert

sind! Und er macht gleichzeitig seine naturkundlichen Erhebungen, denn die müssen sein. Prompt hat das Bergleiner Amtsblatt seinen Bericht veröffentlicht.

27.04.2007: Horst Schlüters Wanderung über den Burkhardshof zum Haselstein wurde von weiteren sieben Erwachsenen und einem Schüler begleitet. Es war daher sehr ruhig und mit vielen Erkenntnissen gespickt, insges. 42 Vogelarten. Walter Weinbrenner zeigte uns seinen demolierten Baumläuferkasten, den er auf seinem Grundstück an der Wanderstrecke angebracht hatte. Ein Specht hatte ihn an der Seite aufgehackt, um an die Brut zu kommen.

Und dann natürlich DER Hammer: Südlich der Deponie, am Rande einer Lichtung, entdeckten wir ein Baumfalkenpaar!!

30.04.2008: Um elf Uhr hat die Firma Klöpfer offiziell die Freigabe des ehemaligen Steinbruchs bekannt gegeben. Die Herren Klöpfer und Bauleiter Finke luden Bürgermeister Kiesel mit seinen Gemeinderäten und einige vom NABU zur Übergabe ein. Die Arbeiten dort sind nun beendet, die Natur kann sich nun voll entfalten. Klar, Baum pflanzen, Ansprachen halten, Gelände besichtigen, dem Wanderfalkenpaar in die Kinderstube spicken und ein feines Mittagsbüffet gehörten dazu. Zeitungs- und Amtsblattbericht sind auf der Homepage nachzulesen.

## **Mai**

04.05.2008: Die naturkundliche Führung ins Rotenbühl leitete wieder Horst Schlüter. Die stattliche Anzahl von 19 Erwachsenen, drei Schülern und einem Kind wurde mit dem Erkennen von 50 Vogelarten bei schönstem Wetter für das frühe Aufstehen belohnt. Auch etliche Pflanzen wurden entdeckt, für die mitwandernden Mitglieder des OGV Nellmersbach war natürlich auch das interessant. Siehe Bericht und Artenliste.

10.05.2008: Und dann die Einführungsveranstaltung zur „Stunde der Gartenvögel“ mit Horst Schlüter in Birkmannsweiler. Es kamen 13 Personen mit, leider gibt es keinen Bericht, denn Horst ist danach in den Urlaub gefahren und ich war aus Genesungsgründen nicht dabei. Schade.... Ach! Doch! Die liebe gute alte Zeitung berichtet! Und auch die Artenliste gibt es bei uns im Internet.

11.05.2008: Rainer Siegle berichtet vom Steinbruch, dass ein Junges fehlen würde, es seien nur noch zwei junge Wanderfalken, welche die Mutter mit einer erjagten Taube fütterte. Und er sah zu, wie eine Ringelnatter einen Grasfrosch verspeiste. Tja, wie sagte der alte Lateiner: „Media vita en morte sumus!“\*) Und da hat er wohl recht!

\*) Mitten im Leben sind wir vom Tod umgeben.

14.05.2008: Hilferuf aus den steilen Bergen, die Winnenden umgeben: Reinhard Bretträger hat keine Zeit! Quatsch! Jeder Mensch bekommt genau jeden Tag 24 Stunden, was macht er eigentlich damit?

Also, Bertrand Schmidt, Biologe aus Friedrichshafen hatte sich kurzfristig angesagt. Das ist der Mann, der die Umsiedlungsaktion der Amphibien aus dem Pfeleiderer – Gelände beaufsichtigte. Und nun wollte er heute die Sumpfwiesen kontrollieren und Reinhard konnte ja nicht. Ich bin eingesprungen, obwohl ich ja „von so was“ null Ahnung habe. Mann, hab' ich von „dem nädä Kerle“ viel gelernt!! Was die Natur in den Teichen so alles vor meinem trüben Auge seither verborgen hat. Und da gibt's bestimmt noch mehr! Puuuh, da gibt es noch viel zu lernen und zu entdecken.

17.05.2008: Die Winnender Zeitung berichtet über Horst und sein Wissen über die nun die Jogger angreifenden Bussarde. Besonders diese eilig vorbeihastenden Zeitgenossen/innen stören beim Brutgeschäft. „Siehsch's, dädet dia friher uffstanda, no bräuchdet se net so saua....!“

29.05.2008: Zeitungsalarm! Na, so wild ist es auch wieder nicht, Frau Zühr kennt uns jetzt schon eine Weile, und der Fotograf Steinemann ist uns auch schon so langsam vertraut. Die Winnender Zeitung möchte mal wieder über den Steinbruch berichten. Macht sie am 31.Mai.

Es war auch schön angerichtet: Ein junger Falke saß am Nestrand und „gräbselte“ auf der Felskante umeinander, bald wird auch er sicherlich fliegen (genau! Lt. Rainer am nächsten Tag schon!) . Der andere saß drei Meter über ihm auf einem begrastem Vorsprung, er konnte es wohl schon. Alleine waren sie aber nicht, die Mutter schaute mal nach ihnen. Und wir nach denen....

## Juni

01.06.2008: Die Ausfahrt nach Münsingen, geplant von Horst Schlüter und Wolfgang Reimund - von Rainer Siegle fahrterminlich abgestimmt - war ein herausragendes Erlebnis! Da man hier viele Tiere und Pflanzen bestimmte, kommt der Bericht mit Fotos und die Artenliste auf der Homepage. Es lohnt sich allemal, dort reinzugucken!

09.06.2008: Vogelkundlicher Abendgang in den Dornhau mit Wolfgang Reimund. Fast zwei Vogelarten (19) kamen auf jeden der zehn Teilnehmer. War leider nicht dabei, dafür am...

10.06.2008 beim Lehrertreffen am Bolzplatz in Hanweiler. Hier hatten sich vier Lehrerinnen, zwei Lehrer und vier von uns um Horst Schlüter geschart, um zu den Sihler-Teichen (die ich nun zu ersten Mal gesehen habe) und in das Obere Zipfelbachtal zu wandern. Das Interesse war erheblich! Wir hoffen, dass es an die Schüler/innen weitergegeben wird und wir mehr Zulauf von Seiten der Jugend bekommen.

14.06.2008: Die mir bekannten Horst Schlüter, Lore Hermann und Silvia Schmitt haben zusammen mit drei Gästen den „Gemeinen See“ erforscht. Es war „GEO - Tag der Artenvielfalt“ angesagt und 141 Tier- und Pflanzenarten wurden gezählt!

15.06.2008: Als Gast wurde Frau Buchmann beim Fahrradausflug „MoA“ von Horst Schlüter, den Weinbrenners und Rainer Siegle sicherlich liebevoll umhegt. Sie war leider die einzige außervereinliche Teilnehmerin. Das hat es auch noch nie gegeben, so wenig Interesse. Gut, das Wetter war miserabel, aber laut Bericht haben es alle gut überstanden.

21.06.2008: Man hört selten Lärm am Sonnenberg, diesmal war es aber berechtigt: Sensen dengeln mit Heinz Bechtle. Die Männeranzahl überwog, aber auch einige Frauen wollten genau wissen, wie man das macht und wie man so ein Ding aus grauer Vorzeit richtig führt und einsetzt. Die Leute waren mit Eifer dabei.....Heinz aber auch!

## Juli

16.07.2008: Unsere Lieblingsredakteurin Frau Zühr hat wieder ein Treffen am Steinbruch vereinbart, um die Entwicklung dort zu verfolgen. Rainer und Werner waren auch dabei und ein paar Jungs nahmen das Gebiet gleich in Beschlag, einschließlich unbekümmertem Schwimmen im See. Ärgerlich ist, dass einer davon schon mehrere Fische dort ausgesetzt hat. Auch stört das Geplänche die brütenden Wasservögel und die da gerade einfliegenden fünf Graureiher, die vor Schreck gleich wieder abdrehten. Der Zeitungsbericht ist auf der Homepage nachzulesen.

19.07.2008: „Naturkundliche Führung und Sommerfest, Horst Schlüter“. Ja, fast so einfach steht es im Programm. Zweieinhalb Stunden haben wir für 400 m gebraucht und haben ungeheuer viel entdecken können. Vier Kinder waren mit Eifer dabei, Schmetterlinge und Käfer einzufangen und sie uns zu zeigen. Klar, sie wurden alle wieder freigelassen! Ja,.... die Kinder auch.

Und für das Sommerfest wurde wieder mit viel Liebe und Freude Kaffee gekocht, Kuchen gebacken und zum Abend Salate und allerlei Beilagen zubereitet. Beilagen, wozu? Es gab doch Feinstes von Walters Grill!! Wir waren sogar über 40 Leute. Da müssen wir bald eine neue Hütte zimmern! Und das Wetter hat uns bis halber Neune verschont, dann brach allerdings ein Teil der Gäste auf und das Unwetter los.

## August

In diesem Monat tut sich offiziell nichts. Dann schreibe ich auch nichts. Wieso auch? Es ist doch völlig blödsinnig über etwas zu schreiben, das es gar nicht gibt, oder!? Luft, zum Beispiel, Luft sieht man nicht! Gut, klar, es gibt sie schon, aber sie tritt nicht groß in Erscheinung. Man sagt nicht umsonst zu jemand Unwichtigem: „Du bist Luft für mich!“ Da sieht man doch deutlich das Nichts. So wie hier.

Wie sagte schon der alte Wanderprediger Elephoel Coloniphos Gurkenschwinger: „Wenn jo was do wär', hedd m'r jo au' äbbes!“ Es ist zwar immer wieder schwierig, so alte Redewendungen korrekt wiederzugeben, aber so ähnlich hat es damals auf seiner Wanderung von Gschlachtenbretzingen nach Upflamör geklungen. Klar, wie jeder weiß, liegt oft viel Wahrheit in den alten Sprüchen. Und das ist dann doch schon wieder etwas Habhaftes, gell??!!

Obwohl..., wenn man das jetzt laut jemandem vorliest, dem Opa zum Beispiel, der vielleicht nicht mehr gut lesen kann und nicht weiß, wo seine Brille liegt, dann hat man am Ende, wenn die Worte im Raum verklungen sind, auch wieder nichts Greifbares. Nicht einmal die Sommer – Hitze.

Da hingegen ist mein Sonnenstich doch eine klare Tatsache.....

01.08.2008: Hoi! Es tut sich doch etwas, denn die Zeitungen berichten über die EU - weiten Zuschuss - Kürzungen für die Landschaftspflege. Das tut nicht nur, das tut sogar weh!

20.08.2008: Es tut sich noch etwas, denn Frau Zühr muss das Sommerloch in der Zeitung füllen und „entführt“ uns mal wieder in den Steinbruch. Der Bericht erscheint am 08.09.

23.08.2008: „Es tut sich nix!“, was fasel ich denn da rum!?!? Einer tut doch was und zwar unser Horst Schlüter! Er gestaltet das Ferienprogramm der Stadt Winnenden mit begeisterten Kindern zwischen 8 und 15 Jahren bei einer naturkundlichen Fahrradausfahrt in das Buchenbachtal. Leider kam es zum Stopp am Steinbruch Weiler zum Stein wegen scheinbar sintflugartigen Regenfällen. Am 30.08. hat Horst dann die Sache nochmals eingeladen, allerdings nur als Exkursion am Steinbruch.

## September

06.09.2008: Kräuter gucken in Kaisersbachs Kräuterterrassen. Zum Erstaunen vieler blühten noch eine Menge Kräuter. Das Wetter spielte einigermaßen mit, so konnte die lehrreiche Veranstaltung mit Frau Schassberger trockenem Hauptes stattfinden. Die 29 Teilnehmer waren's zufrieden und der Ausklang im Wirtshaus am Ebensee eine gemütliche Sache. So konnte ich danach mit meiner Lieblingsteilnehmerin beruhigt nach Südtirol in den Urlaub fahren.

18.09.2008: Was machen wir im Frühjahr 2009? Heute abend wird es ausgehechelt!

24.09.2008: Wieder vom Urlaub zurück meldet sich Rainer, der Programmkasten an den Sumpfwiesen sei abgerissen und zerstört worden. Dumpfbacken!

27.09.2008: Die ersten Pflegemaßnahmen, Schnipfeln und Grasrechen stehen im Zipfelbachtal an. Und wie ich beim Mithelfen vernahm, waren am Samstag davor auch schon etliche Aktive aktiv bei den Aktivitäten.

## Oktober

02.10.2008: Stammtisch im Riviera, diesmal mit Unterstützung der „Lenz Brothers“, einer kleinen Band, die zwar ordentliche Musik macht, aber die Stammtischrunde doch akustisch erheblich gestört hat. Das soll nun immer zur gleichen Zeit sein, wenn wir uns treffen wollen. Mal sehen, bzw. mal hören.

06.10.2008: Der nun schon bekannte Dreizack, als Speerspitze unseres NABU bereits bis ins Badische bekannt, macht sich auf, die Mechttersheimer Teiche „vorzuexkursionieren“. Dann kann Horst uns am 19. getrost „zu Wasser lassen“. So war es zumindest geplant.

Logisch, dass man von den Örtlichkeiten anders empfangen wird, als man auf der besten Landkarte oder Google-Earth erkennen kann. Der große Hammer waren aber zuerst hunderte von Pappel - Schüpplingen, die wunderschön aus geschlagenen Stämmen herauswachsen. Leider war das Gebiet nicht sehr „ergiebig“ in puncto Vogelwelt, weil man durch die großen Seen optisch nicht an die gefiederten Kameradinnen und Kameraden herankam. So wurde dann doch wieder die Waghbachniederung in Erwägung gezogen.

11.10.2008: Und wieder wird in die Hände gespuckt, und das zeitig, denn kurz nach Siebene war der Ladewagen da. Warmschaffen für den...

12.10.2008: Denn da wird es auch ab 7 Uhr kalt. Bei drei Stunden lang Vogelzug beobachten helfen nicht einmal mehr Horst Schlüters kluge Sprüche zum Erwärmen.... Die handvoll Leute sah dieses Mal nicht allzuviel, der Wind und der späte Termin waren lt. Horst ursächlich, siehe Bericht.

19.10.2008: Ausflug nach Waghäusel zu den ehem. Zuckerfabrik-Seen. Wir waren diesmal zu siebt und Horst machte den Vorschlag, uns erst mal von der Südseite heranzupirschen, wegen des Sonnenlichtes,

das wir dann im Rücken hatten. Und dieses Licht spendete auch gleich Wärme, denn das war bei fehlenden 93 Grad bis zum kochenden Wasser (nach Anders Celsius) äußerst angenehm. In diesem großen Gebiet haben wir aber früher schon mehr Arten entdeckt.

24.10.2008: Schöner Zeitungsbericht über die Zugvögel und Horst, der allerdings eher ein Teilzieher ist....

## **November**

04.11.2008: Heiko Bellmann zeigte im Storchenkeller seine Dias über die Kostbarkeiten der Schwäbischen Alb. Und es waren wirklich außergewöhnliche Aufnahmen von seltenen Pflanzen und Tieren, speziell von Insekten, Schmetterlingen und Spinnen. Und kleinste Blüten von Orchideen, die man ohne Hinweis wohl nicht erkennen würde. Wahre Kleinode (eigentlich waren es schon richtige Großode...!?) hat man zu sehen bekommen und wunderschöne Landschaftsaufnahmen.

Sehr spannend und kurzweilig für die über 50 Besucher, die meisten hätten wohl gerne mehr von diesen Schätzen gesehen. Da hilft dann nur eines: Hinfahren und selber gucken!!

07.11.2008: Heute fasse ich einmal ein paar Sachen zusammen:

In den vergangenen Tagen hat uns die Firma Klöpfer die Schlüssel für die Weilermer Steinbruch - Schranke und das Trafohäuschen übergeben. Sanierungsmaßnahmen wurden schon mal von Rainer Siegle in Augenschein genommen, protokolliert und an das Trafohäusle-Team weitergegeben. Werner Fleischmann und Karl Gackstatter unterstützen ab heute Walter Weinbrenner beim Futterglocken herstellen.

Bereits am Montag (3.11.) wurden von der Firma Häussler an Werner 40 Steinkauz-Brutröhren übergeben. Dies ist Teil der Ausgleichsmaßnahme für den Lager-Neubau des Unternehmens in der Linsenhalde. In der Presse ergeht ein Aufruf an die Streuobstwiesen-Besitzer, sich zu melden.

Und Horst Schlüter schickt seit einigen Tagen aufregende Informationen über die verschiedensten Tier - und Pflanzenarten, die so nach und nach von Kollegen im Internet mitbestimmt wurden. Na ja, sicher ist sicher!

16.11.2008: Erster internationaler Tag der Wasservogelzählung. Zehn Leute teilen sich in vier Gruppen auf und wetzen los. Horsts Gruppe mit Anneliese, Karl und mir ist nicht sehr erfolgreich, die von uns besuchten Teiche sind entvölkert, und wir kommen nur mit wenigen Zahlen zum Treffen am Steinbruch zurück. Dies erinnert mich an meine Gedanken im August und bestätigen mir mal wieder, dass da, wo etwas sein könnte, sich nicht unbedingt etwas befinden muss.

Erstaunlich war, dass Horst mit seinen Gummistiefeln Größe 45 beim Autofahren nicht Kupplung, Bremse und Gas gleichzeitig trat....

22.11.2008: Die Zeitung, Steinbruch, das Trafohäusle und wir Steinbrüchler.....

Ja, und in den vergangenen Tagen haben irgendwelche Hirnlose die Schutzplatte an der Rückseite des Trafohauses eingetreten, den versteckten Werkzeugkasten (mit wenig Inhalt) entdeckt und alle Schrauben aus der Tür gelöst. Öffnen konnten sie diese zum Glück nicht! Auch im oberen Bereich des Turms haben sie versucht, weiter hoch zu kommen, was aber offenbar misslang. Rainer hat dann mit mir versucht, weitere Schäden zu verhindern: Er hat ein Foto von mir zur Abschreckung aufgehängt! Haha, das war jetzt ein Spässle!

28.11.2008 bis 30.11.2008: Der Weihnachtsmarkt erfordert Walter und Inge Weinbrenners letztes Aufbäumen. Aber sie sind ja nicht allein, einige helfen in der Vorweihnachtszeit mit. Und alle Futterglocken wurden verkauft: Es war kalt und trocken, und da zieht es schon die Leute auf den Markt.

## **Dezember**

04.12.2008: Selten ist der Stammtisch erwähnenswert, meistens spricht man von „Dies und Das“, von „Dem und Der“ und von „Gott und der Welt“. Es ist ein angenehmes Plaudern, das leider nun schon zwei Mal durch die „Lenz-Brothers“ mit ihrer Musik beeinträchtigt wurde. Heute wurden wir ins Nebenzimmer gebeten (seither Raucherraum, aber diesmal ohne Raucher) und wir Vierzehn konnten bei geschlossener

Tür eine einigermaßen hörbare Unterhaltung führen. Wir werden uns im neuen Jahr nun jeden zweiten Donnerstag im Monat treffen.

Willi Schillinger hat die Idylle leider unfreiwillig unterbrochen: An seiner Stuhllehne hing der schwere Winterkittel und eine schwere Tasche baumelte auch noch dran. Und als er aufstand, folgte das Material dem Gesetz der Schwerkraft, der Stuhl kippte nach hinten.....rummskataklirr!! und eine Weinflasche ging leider zu Bruch. Hah, zum großen Glück saß er nicht mehr drauf....

05.12.2008: Große Freude allenthalben: Heute kommt in der Zeitung, dass unser Weihnachtsstand den zweiten Preis bei der Benotung bekommen hat. Leute, Plastik hat Zukunft!!! Das war jetzt gemein, wir haben halt im Moment noch nichts aus Holz. Aber das Lob gebührt auf jeden Fall den Weinbrennern und ihren Helfern für ihren großartigen Einsatz!!

13.12.2008: Schnell, schnell huschten noch drei Mitglieder der Familie Tomitsch dazu, und da waren wir 25 Leutchen bei der Jahresabschlusswanderung von der Neuen Kelter hoch nach Buoch. Hannelore und Axel Prehl haben einen guten Wanderweg abseits der Straßen ausgesucht und so kamen wir unbehelligt zum Ziel.

Mit „unbehelligt“ ist jetzt der Straßenverkehr gemeint, nicht Walter, denn ihm machte der Schnee soviel Freude wie den beiden Kindern. Man musste ihm schneidig aus dem Weg gehen, denn ruck-zuck hatte man einen Haufen Schnee im Anken. Oder einen Schneeball an der Backe!

Wir waren eine muntere und fröhliche Truppe, als uns Axel um 14 Uhr losschickte, und Andreas Hurlbaus machte uns an verschiedenen Orten mit der Geologie der umliegenden Landschaft vertraut. Die Sicht war anfangs etwas trübe, doch oben in Breuningsweiler kam auch die Sonne auf die Idee, uns etwas zu erfreuen. Die Umgebung war kräftig zugeschneit, die Bäume hatte dicke Ladungen von Schnee zu tragen und zusammen mit der wärmenden Sonne war es eine einmalig schöne Wanderung.

Die Einkehr im Gasthof „Zom Fässle“ mit Kaffee, Kuchen und Vesper tat dann nach ca. 2 Stunden richtig gut. Und mit Sybille Tomitsch haben wir wohl eine weitere Literatin in unserer Truppe, ihr Beitrag zum „Apfent“ war einfach köstlich!

Am 23.12.2008 haben Werner und Rainer 27 Seidenschwänze bei der Firma Eger entdeckt. Und ich erstmals auch drei, ganz in der Nähe vorm Haus. Das ist ein schöner Jahresabschluss!!

Ihnen / Euch allen wünsche ich Gesundheit und Wohlergehen, und dass das kommende Jahr mindestens so lehrreich, anspornend, positiv und fröhlich wird wie 2008!

24.12.2008 William Patrick

Und nun zum Nachlesen das Gedicht von Nikolaus Lenau anlässlich der Abschlusswanderung:

Vor Kälte ist die Luft erstarrt,  
es kracht der Schnee von meinen Tritten,  
es friert mein Hauch, es klirrt mein Bart,  
nur fort, nur immer fortgeschritten!

Wie feierlich die Gegend schweigt!  
Der Mond bescheint die alten Fichten,  
die feierlich zum Tod geneigt  
ihr Haupt zurück zur Erde richten.

Frost! Friere mir ins Herz hinein,  
tief in das heiß bewegte, wilde,  
Dass einmal Ruh' mag drinnen sein,  
wie hier im nächtlichen Gefilde.

N. L.